



Neue Klänge
Wir brauchen andere Kirchenmusik,
sagt Franz Danksagmüller | Seite 27

KULTURNOTIZEN



Trauer um Astrud Gilberto

RIO DE JANEIRO. Die brasilianische Bossa-Nova-Sängerin Astrud Gilberto ist tot. Sie sei im Alter von 83 Jahren in ihrem Haus in Philadelphia (USA) gestorben, berichtete der Fernsehsender TV Globo gestern unter Berufung auf ihre Schwiegertochter. Mit ihrem Ehemann, der brasilianischen Musiklegende João Gilberto, machte sie den Bossa Nova auf der ganzen Welt bekannt und hatte mit „Girl from Ipanema“ einen Welterfolg.

Charly Hübner wird Gastprofessor

SAARBRÜCKEN. Der Schauspieler und Regisseur Charly Hübner (50) ist im Sommersemester Gastprofessor für Künstlerischen Film und Bewegtbild an der Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken. Er werde einen mehrtägigen Workshop im Studiengang „Media Art und Design“ für fortgeschrittene Studenten anbieten, teilte die Hochschule gestern mit. Es sollen auch mehrere Filmgespräche mit Hübner organisiert werden.

Reinhard-Seminar: Leiterin gibt auf

WIEN. Die deutsche Schauspielerin Maria Happel (60) hat die Leitung des Wiener Max-Reinhardt-Seminars nach Kritik an den Zuständen in der renommierten Schauspielschule abgegeben. In einem offenen Brief hatten Studenten des Seminars ein angebliches System von „Machtmissbrauch, Nepotismus und Ignoranz“ an der staatlichen Ausbildungsstätte angeprangert. Außerdem sei Happel zu selten anwesend.

Ein Picasso für 3,4 Millionen Euro

KÖLN. Das Gemälde „Buste de femme“ (Frauenbüste) von Pablo Picasso ist im Kölner Auktionshaus Van Ham für 3,4 Millionen Euro versteigert worden. Den Zuschlag erhielt ein Telefonbieter aus der Schweiz. Der Schätzwert hatte 1,5 bis 2,5 Millionen Euro betragen. Das großformatige Spätwerk von 1971 stellt Jacqueline Roque dar, die zweite Ehefrau des Künstlers. Picasso schuf insgesamt 400 Porträts von seiner 46 Jahre jüngeren Partnerin.

Rostocker Tagung über Uwe Johnson

ROSTOCK. Unter dem Titel „Johnson edieren“ findet vom 16. bis 18. Juni in Rostock die 7. Internationale Uwe Johnson-Tagung statt. Drei Tage beleuchten 18 Referentinnen und Referenten aus Deutschland, England und den USA die Besonderheiten und Herausforderungen, die sich bei der Edition von Johnsons Werken, Schriften und Briefen sowohl in Buchform als auch digital ergeben, teilte die Johnson-Gesellschaft gestern mit.



Stefan Drewenskus (l.) vom SHMF mit der Projektgruppe der César-Klein-Schule in Ratekau – er leitet die Gruppe „Konzertorganisation“.

FOTOS: AGENTUR 54°, GETTY (1)

Jazz Baltica macht Schule

Eine Gruppe aus dem elften Jahrgang der Gemeinschaftsschule in Ratekau stellt im Rahmen des Festivals ein Konzert mit Jazz-Star Nils Landgren auf die Beine – Es gibt einiges zu tun

VON SCHABNAM TFAZOLI

RATEKAU. Festivalkonzerte wollen gut organisiert sein – erst recht, wenn es sich um Konzerte für die Jazz Baltica handelt, die jeden Sommer Tausende Besucher nach Timmendorfer Strand an die Ostsee zieht. Was für einen Aufwand es bedeutet, diese hochkarätigen Konzerte auf die Beine zu stellen, lernt eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des elften Jahrgangs der César-Klein-Schule in Ratekau gerade aus nächster Nähe kennen: In professioneller Begleitung des SHMF, das die Jazz Baltica ausrichtet, planen die Jugendlichen gerade ein eigenes Konzert. JazzBaltica@School nennt sich dieses partizipative Jugendprojekt, das 2022 zusammen mit dem künstlerischen Leiter Nils Landgren ins Leben gerufen wurde.

Dabei soll der Nachwuchs hinter die Kulissen eines renommierten Festivals schauen können und in diesem Jahr die Planung, Organisation und Durchführung eines Konzerts mit Nils Landgren und dem Lisa Wulff Quartett übernehmen.

Blick hinter die Kulissen des Festivals

Die Idee für dieses Projekt stammt von einer ehemaligen Schülerin der Gemeinschaftsschule, die heute beim SHMF eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau macht: Liv Claussen. „Ich hab gedacht, dass das im Rahmen eines Projektes eine super spannende Erfahrung ist“, sagt die 21-Jährige.

Und ja, das ist es. Gespannt sitzen die 13 Jugendlichen zusammen mit einem SHMF-Team im Projektraum



Nils Landgren, Künstlerischer Leiter der Jazz Baltica, wird am Vorabend des Festivals ein Schul-Konzert spielen.

und bekommen in einer Vorstellungsrunde einen kleinen Einblick, wie so ein Festival hinter den Kulissen strukturiert und aufgebaut ist. Laura Hamdorf und Ann-Kristin Zoike erklären die Pressearbeit, und Stefan Drewenskus gibt eine Einführung, welche Bereiche sein Job in der Konzertorganisation umfasst.

„Bei 185 Konzerten im ganzen Land, die während des SHMF gespielt werden, kommt da eine Menge an Arbeit zusammen“, erklärt Drewenskus. „In der heißen Phase des Festivals kommen dann noch jede Menge Aushilfen und studentische Kräfte ins Team, um uns bei der Arbeit zu unterstützen.“ Und manchmal werde daraus so-



Die Schülerinnen Sophia Kunau (l.) und Fiona Niebelschütz spielen bei dem Konzert mit ihrem Schulorchester in Ratekau mit.

„In der heißen Phase des Festivals kommen dann noch jede Menge Aushilfen und studentische Kräfte ins Team, um uns bei der Arbeit zu unterstützen.“

Stefan Drewenskus,
Jazz Baltica

gar ein Job für immer, sagt er schmunzelnd. „So habe ich auch hier beim SHMF angefangen.“

Aufregung vor dem Konzert

Natürlich ist die Aufregung in den Tagen davor groß: Das Konzert soll am 21. Juni in der César-Klein-Schule stattfinden – und von der Pressearbeit bis hin zur Künstlerbetreuung gibt es jede Menge zu tun. Wie sieht eine klassische Pressemitteilung aus? Welche Informationen gehören in den Text? Welche Instrumente werden für das Konzert benötigt? Welche Technik wird gebraucht? Wie kommen die Künstler zur Spielstätte? Und wer moderiert die Veranstal-

tung? Fragen über Fragen, um die sich die Schüler in zwei Arbeitsgruppen nun gemeinsam mit dem SHMF-Team kümmern.

Und dann sind da ja noch die Proben, denn das Konzert ist ja ein Schulprojekt und richtet sich damit vor allem an die Schüler der Gemeinschaftsschule. Ein Jazz-Weltstar wie Nils Landgren ist nicht alle Tage zu Gast im Haus, also will auch das Tanz-Orchester Ratekau – das Schulorchester – gut vorbereitet sein.

Sophia Kunau und Fiona Niebelschütz werden mit Trompete und Saxofon beim Konzert mitwirken, natürlich sind auch sie schon etwas aufgeregt. „Das ist schon cool“, sagt die 18-jährige Sophia, die derzeit den zwölften Jahrgang besucht und sich schon sehr auf den Abend freut.

Proben laufen

Bis dahin sind es aber noch einige Tage Zeit, die gut genutzt werden wollen, um das Event entsprechend vorzubereiten. Die beiden Arbeitsgruppen werden noch einmal zusammenkommen und sich gegenseitig auf den neuesten Stand bringen, letzte Absprachen treffen und weitere Details besprechen.

Auch das Schul-Orchester stimmt sich fleißig auf den hohen Besuch ein, probt, übt und spielt den Ablauf durch. Die Stücke stehen fest, die Noten liegen vor. Und dann kann's endlich losgehen: Am Mittwoch vor dem offiziellen Festivalstart erklingt dann in der César-Klein-Schule das erste Konzert der Jazz Baltica. Von Schülern, für Schüler und mit Schülern – gemeinsam auf der Bühne mit Jazz-Superstar Nils Landgren.

Jazz Baltica in Timmendorfer Strand

Vom 22. bis zum 25. Juni 2023 findet Jazz Baltica wieder in Timmendorfer Strand statt. In insgesamt 39 Konzerten auf dem Gelände rund um den Strandpark präsentieren internationale Stars wie junge Talente die aufregendsten Facet-

ten des Jazz. Im Fokus des Festivals stehen in diesem Jahr neben Blechblasinstrumenten starke Musikerinnen mit ihren Formationen.

Für 23 Konzerte ist der Eintritt frei. Erstmals findet auch das

Familienkonzert „Die Jazzpiraten“ kostenfrei statt und bietet nun noch mehr Platz und Bewegungsmöglichkeiten für die Kleinsten. Alle weiteren Infos, das Programm sowie Tickets für die großen Konzerte gibt es über www.jazzbaltica.de.